

## Regierung geht auf Begehren ein

**Kanton** SP-Landrat **Thomas Huwyler**, Altdorf, hat den Regierungsrat gebeten, man möge ihn aus dem Amt als Landrat entlassen. Der Regierungsrat hat diesem Begehren entsprochen und Thomas Huwyler auf den 31. März aus dem Amt entlassen, und dankt ihm für seine grossen Verdienste für Uri. (red)

## Regierungsrat wählt Alexander Walker

**Kanton** Der Regierungsrat hat **Alexander Walker**, Seedorf, Vorsteher des Amtes für Energie, für den Rest der Amtsdauer bis 31. Mai 2020 als Mitglied in die Kommission Energiepolitik Uri (EPU) gewählt. Er ersetzt Guido Scheiber, Altdorf, der im Jahr 2017 als Vorsteher Amt für Energie in den Ruhestand trat. Der Regierungsrat hat zudem beschlossen, dass der Vorsteher des Amtes für Energie künftig von Amtes wegen automatisch in der EPU Einsitz nimmt, da die Fachstelle in Energiefragen in der Fachkommission unabdingbar vertreten sein muss. (red)

## Kuratorium mit neuem Mitglied

**Kanton** Der Regierungsrat hat für die Periode 2018 bis 2021 die von ihm zu wählenden Mitglieder im Kuratorium der Kunst- und Kulturstiftung bestätigt respektive neu gewählt: **Beat Jörg**, Regierungsrat, Gurtellen (bisher); **Urs Bugmann**, Kulturjournalist, Kriens (bisher); **Fabian Müller**, Musiker und Komponist, Zürich (bisher); **Pius Knüsel**, Direktor Volkshochschule, Zürich (neu).

Zum Geschäftsstellenleiter mit beratender Stimme hat der Regierungsrat per 1. März Ralph Aschwanden, Vorsteher Amt für Kultur und Sport, gewählt. Dem zurückgetretenen Franz-Xaver Nager, Altdorf, und dem in Pension tretenden Geschäftsstellenleiter Josef Schuler, Isenthal, wird für das Engagement im Kuratorium zu Gunsten der Kunst- und Kulturförderung gedankt.

Die Kunst- und Kulturstiftung Uri (bis 2016: Kunst- und Kulturstiftung Heinrich Daniöth) wurde im Jahr 1981 vom Kunstverein Uri und dem Regierungsrat des Kantons Uri gegründet. Die Stiftung bezweckt die Förderung von Künstlern, die im Kanton Uri wohnen oder mit ihm besonders verbunden sind. (red)

## Hinweis

### Pfarreikaffee neu am Sonntagabend

**Altdorf** Das Pfarreikaffee, welches schon seit Jahren jeweils am letzten Samstag im Monat nach dem Gottesdienst um 16.30 Uhr stattfindet, bietet den Gottesdienstbesuchern eine Plattform zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Damit auch die Besucher vom Sonntagsgottesdienst um 19 Uhr einmal in Genuss kommen, bei einem Kaffee oder Glas Wein etwas zusammensitzen, wird 2018 das Pfarreikaffee dreimal auch am Sonntagabend durchgeführt. Die Daten sind wie folgt: 28. Januar, 25. März und 28. Oktober. (red)

# Junge Köpfe bilden sich weiter

**Wirtschaft** Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Uri besuchten vergangenes Jahr diverse internationale Anlässe. Cornel Betschart übernimmt das Präsidentenamt von Walti Tresch.

Am vergangenen Samstag fand die 23. Generalversammlung der Jungen Wirtschaftskammer Uri (JCI Uri) statt. Der Präsident Walti Tresch blickte dabei auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück: Die erfolgreiche Durchführung des «Economy Rocks» und des «Adventure Day» sowie die Besuche des Weltkongresses in Amsterdam, des Europakongresses in Basel und des Nationalkongresses in Zug zählten laut einer Mitteilung zu den Höhepunkten des Jahres.

Die JCI Uri ist die führende Organisation junger Unternehmer und Führungskräfte im Kanton Uri, politisch und konfessionell neutral. Die JCI Uri wurde 1994 gegründet und hat sich die

Förderung der Mitglieder für Verantwortung an der Gesellschaft und der Verständigung unter Menschen und Völkern zum Ziel gesetzt.

### Spannende Diskussionen beim «Economy Rocks»

Das vergangene Jahr zeichnete sich durch verschiedene Unternehmensbesuche, Referate und Diskussionsrunden, erfolgreiche Anlässe und gesellige Abende aus. Als Höhepunkte seines Präsidialjahres hob Walti Tresch folgende Anlässe hervor: Seit 2012 führt die JCI Uri alle zwei Jahre den Wirtschafts Anlass «Economy Rocks» durch. Für die fünfte Auflage nahm die JCI Uri einige Konzeptänderungen vor. So fand der

Anlass neu im Theater Uri statt. Das Programm war vielseitig. Nach einem Blick in das Wirtschaftsleben des Kantons Uri durch Christoph Bugnon, CEO der Urner Kantonalbank, ermunterten der Schwinger Matthias Glarner und der Landwirt Wisi Zraggen die Zuhörer, die Motivation auch nach einschneidenden, schwierigen Erlebnissen nicht zu verlieren und sich neue, angepasste Ziele zu setzen. In einer abschliessenden Podiumsdiskussion unter der Leitung des bekannten Werbefachmanns Frank Baumann wurden ihnen und Walti Tresch noch weitere Erkenntnisse entlockt.

Ein weiteres Highlight des vergangenen Vereinsjahres war

die erneute Durchführung des Adventure Days. Dieser wird zusammen mit dem Hilfswerk der Kirchen organisiert und ermöglicht es Kindern und Jugendlichen aus einem sozial schwächeren Umfeld, einen unbeschwernten, spannenden Tag zu erleben. 2017 führte der Adventure Day mit Kanus von Brunnen aufs Rütli, wo sich die Kinder verpflegen konnten, bevor es mit Kanus wieder zurück nach Brunnen ging.

### Marco Hauger kommt Ehre zuteil

Auch im vergangenen Jahr waren Mitglieder der JCI Uri an nationalen und auch internationalen Anlässen präsent, an welchen die Mitglieder sich mittels Trainings,

Referaten sowie Firmenbesichtigungen weiterbilden und das soziale Netzwerk stärken können. So besuchten Mitglieder den Weltkongress in Amsterdam. Bereits zum zweiten Mal in Folge nahm eine Delegation am Europakongress teil. Besonders stolz ist die Junge Wirtschaftskammer Uri auf den Umstand, dass am Nationalkongress in Zug ihr Mitglied Marco Hauger zum «Deputy President 2018» und damit zum «National President 2019» gewählt wurde.

Getreu dem Motto «One year to lead» gab Walti Tresch das Präsidentenamt an Cornel Betschart weiter, welcher nun seinerseits ein Jahr lang den Verein leiten wird. (red)

## Designagentur expandiert nach Luzern

**Altdorf** Die HI Schweiz AG hat Grosses vor und bricht auf. Am 1. Juni 2018 eröffnet sie ihren neuen Hauptstandort an der Neustadtstrasse in Luzern. Gleichzeitig wird an der Gitschenstrasse in Altdorf eine Zweigstelle errichtet.

Die HI Schweiz AG führt ihren Weg zu einer national tätigen Designagentur fort. In Luzern entsteht per Anfang Juni ein Innovationszentrum für «Markenentwicklung, Design und digitale Touchpoints», wie es in einer Mitteilung heisst. In Altdorf wird die Zusammenarbeit mit Gisler 1843 verstärkt, es steht ein Umzug von der Höfligasse an die Gitschenstrasse an. Der Standort Zürich wird in Luzern integriert. Der Sitz der Firma bleibt in Uri. Das bestehende 13-köpfige Team wird um zwei Personen ergänzt.

«Mit diesem Aufbruch wird die strategische Positionierung gestärkt. Weder örtlich noch gedanklich ziehen wir Grenzen», erklärt Inhaber Yves Herger. «Wir sind dort, wo unsere Kompetenz



Von links nach rechts: Yves Herger, Inhaber und Creative Director, Mathias Bamert, CEO, und Beat Schuler, CFO, in den neuen Büroräumlichkeiten an der Neustadtstrasse 3 in Luzern. Bild: F.X. Brun

verlangt wird und unsere Erfahrung gefragt ist. Die zwei neuen Standorte sind so gewählt, dass wir uns dem Markt entsprechend entwickeln, die Zukunft voller Tatendrang gestalten und unseren Träumen einen Schritt näherkommen», ergänzt CEO Mathias Bamert.

Die HI Schweiz AG ist eine schweizweit tätige Designagentur. Sie macht Markeninszenierung, analog, digital und im Raum. Laut der Mitteilung verückt sie mit diesem Aufbruch den Fokus für weitere Perspektiven und «fördert die Synergie von Verlässlichkeit, Bodenständigkeit, Authentizität, Sympathie, Innovationsgeist, Inspiration und Kreativität als ihre Einzigartigkeit». (red)

## Ein Nein für Menschen mit Behinderung

**Abstimmung** Pro Infirmis Uri, Schwyz und Zug spricht sich für ein Nein zur No-Billag-Initiative aus. Bei einer Annahme würde die Solidarität aufs Spiel gesetzt.

Pro Infirmis Uri, Schwyz und Zug empfiehlt, die No-Billag-Initiative abzulehnen, weil die SRG, aber auch die lokalen Medien einen wichtigen Beitrag zur Solidarität mit gesellschaftlichen Minderheiten leisteten. «Einmal mehr würden die schwächsten Stimmen, die Stimmen von Menschen mit Behinderungen, als Erstes verstummen», schreibt Pro Infirmis-Geschäftsleiter Daniel Barmettler in einer Medienmitteilung. Zudem würden die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte zunichte gemacht und die aufgebauten Serviceleistungen für Menschen mit Behinderung abgebaut.

Die SRG habe ihre Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Behindertenverbänden auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Romanisch kontinuierlich ausgebaut. «So profitieren etwa Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen von Untertiteln in den meisten TV-Programmen in den Hauptsendezeiten, die Website



Pro Infirmis Uri lehnt die Initiative ab. Bild: Keystone (Bern, 9. Januar 2017)

von SRF ist barrierefrei, und viele Sendungen stehen in Gebärdensprache oder als Hörbuch zur Verfügung», betont Barmettler.

### Lokalsender sensibilisieren

«Die SRG und lokale Sender in der Zentralschweiz produzieren regelmässig Beiträge, die den An-

liegen von Menschen mit Behinderung in verschiedenen Lebensbereichen, vom öffentlichen Verkehr über Reportagen aus dem Alltag von Betroffenen, Rechnung tragen», argumentiert Pro Infirmis. Diese Beiträge würden den Zuschauern einen Einblick in die Situationen von Menschen mit Behinderung geben, was

«Einmal mehr würden die schwächsten Stimmen verschwinden.»

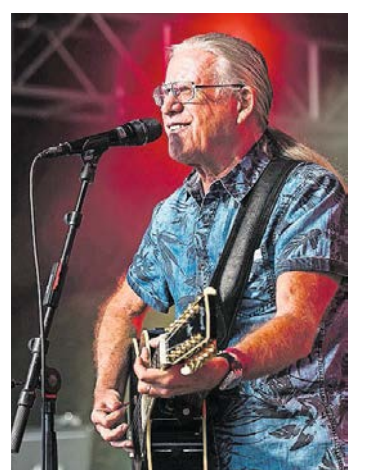
**Daniel Barmettler**  
Kantonaler Geschäftsleiter  
Pro Infirmis Uri, Schwyz und Zug

sonst nicht möglich wäre. «Damit leisten sie einen Beitrag, die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Behinderung sowie ihrer betreuenden Angehörigen zu sensibilisieren.» Darum sei ein Nein zu No Billag auch ein klares und deutliches Nein zur Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen. (red)

## Hinweis

### Konzert ist ausverkauft

**Altdorf** Das angekündigte Konzert der schweizerischen Musiklegende Toni Vescoli, welches am Freitag, 13. April 2018, im Restaurant Il Bacio beim Winkel Altdorf stattfindet, ist nun ausverkauft. Gerade einmal eine Woche hat es gedauert, bis die begehrten Tickets vergriffen waren. Aber: Die anderen Musikliebhaber können auf dem Vorplatz des Restaurants trotzdem den Auftritt der Schweizer Rocklegende mitverfolgen. Das «Il Bacio»-Team freut sich auf viel Publikum. (red)



Musiklegende Toni Vescoli tritt am 13. April in Altdorf auf. Bild: PD